

ERSTE BEURTEILUNG DES KOALITIONSVERTRAGS



Als TMV finden wir einige unserer zentralen Punkte im Koalitionsvertrag wieder. Wir müssen aber grundsätzlich feststellen, dass in diesem viel geschrieben und wenig ausgesagt ist. Das ist eine sehr schwierige Grundlage für die Verlässlichkeit der Politik der Regierung und macht das Arbeiten für die Zukunft nicht leichter. Die Unverbindlichkeit der Aussagen öffnet die Türen für viele Spekulationen und Interpretationen - was wohl auch bewusst beabsichtigt ist. Wir werden als TMV die Chance nutzen, unsere Themen kontinuierlich immer wieder einzubringen und erwarten hier auch eine neue Vertrauenskultur im Umgang mit den Verbänden.

UNSERE IMPULSE

Schaffung möglichst eines Verkehrs-mindestens eines Infrastrukturministeriums

Aus dem Klimaschutzministerium mit angehängter Wirtschaftsabteilung wieder ein Wirtschaftsministerium mit starken Kompetenzen machen

Bürokratieabbaupakt

KOALITIONSVERTRAG

Dieses wird eingerichtet und gibt uns die Chance, dass die Fragen der Mobilität wieder mehr ins Zentrum gerückt werden.

Ministerium für Wirtschaft und Energie wird geschaffen, Klimaschutz ist im Umweltministerium.

Es sind viele Maßnahmen aufgelistet, die Grundrichtung stimmt. Leider bleibt der KoA-Vertrag in weiten Teilen Prosa, ohne konkret zu werden. Das bietet aber auch die Chance unsere Themen über die vier Jahre anzubringen, da der KoA-Vertrag auch nichts ausschließt.

VOTUM



ERSTE BEURTEILUNG DES KOALITIONSVERTRAGS

UNSERE IMPULSE

Mittelstandsförderagenda

Ausbau- und Modernisierungspakt für den Öffentlichen Personennahverkehr

Technologieoffenheit

E-Mobilität verlässlich fördern

Auto muss integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen und technologieoffenen Mobilitätspolitik sein

KOALITIONSVERTRAG

Es sind eine ganze Reihe sinnvoller steuerlicher, wirtschaftlicher und energiepolitischer Maßnahmen beschrieben worden. Hier werden wir die konkreten Interessen unseres TMV-Mittelstandes kontinuierlich und tagesaktuell vertreten.

Der Modernisierungspakt steht ausdrücklich im KoA-Vertrag und wird mit der Formulierungen verbunden, dass „Spielräume für neue Verkehre“ geschaffen werden sollen und es das Ziel ist, „Mobilitätsangebote besser zu vernetzen“. Zudem ist ein Zukunftspakt Bund-Länder-Kommune geplant, mit dem gerade auch regionale Infrastrukturmaßnahmen gefördert werden sollen. Hier werden wir als TMV das Projekt ÖPNV- und Inklusionstaxi offensiv einbringen.

Diese Forderung ist 1:1 im KoA-Vertrag übernommen worden

Der KoA-Vertrag zeigt klare Förderlinien für die Zukunft auf, die jedoch auch verlässlich umgesetzt werden und nicht kurzfristig wieder ausser Kraft gesetzt werden dürfen.

Klares Bekenntnis des KoA-Vertrages zum Autostandort Deutschland

VOTUM



ERSTE BEURTEILUNG DES KOALITIONSVERTRAGS

UNSERE IMPULSE

Klares Nein zum Mindestlohn von 15 Euro, da dieser wie ein Todesturbo das Taxisterben noch beschleunigen wird.

Bundesweites Konzept gegen den unlauteren Wettbewerb

Evaluierung und Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes

KOALITIONSVERTRAG

Die Formulierung im Koalitionsvertrag ordnet die klare Kompetenz zur Festlegung der Mindestlohn-kommission zu, formuliert zugleich aber, dass ein Mindestlohn von 15 Euro im Jahr 2026 „erreichbar“ ist. Diese offensichtliche Kompromiss-formulierung zwischen Union und SPD lässt jede Interpretation zu und bietet keinerlei Verlässlichkeit. Wir werden als TMV weiterhin mit aller Entscheidenheit gegen einen politischen Mindestlohn von 15 Euro im Jahr 2026 kämpfen!

Es ist nichts im KoA-Vertrag zu finden

Es ist nicht im KoA-Vertrag zu finden, aber die Evaluierung ist schon im Gange und deswegen besteht die durchaus die Chance die Erkenntnisse in eine Modernisierung einfließen zu lassen

VOTUM



UNTER DEM STRICH...

6x



2x



3x

